

Verlegevorschrift Terrasse

Inhalt

Einführung

- 05 Wichtige Verlegehinweise
- 06 Terrassensystem
- 08 Dielen und Spezialzubehör
- 11 Terrassen-Konfigurator

Verlegung Terrasse

- 13 Untergrund
- 14 Bedarf Auflagepunkte im Vergleich
- 16 Abstände je nach Belastung
- 18 Längsstöße
- 19 Feste Bauteile
- 19 Gefälle
- 20 Dielenverlegung
- 22 Austausch einzelner Dielen
- 23 Fugenprofilschlauch
- 24 Verblendung und Abschlüsse
- 26 Entwässerung, Belüftung & barrierefreies Bauen
- 27 Abschluss bei Wabenprofildielen
- 28 Verschraubung bei Massivdielen

Wissenswert

- 30 Wissenswert

Mit Erscheinen dieser Verlegevorschrift verlieren sämtliche frühere Anleitungen und Zusagen ihre Gültigkeit.

Alle Angaben in dieser Vorschrift entsprechen dem Stand der Technik und beruhen auf sorgfältigen Untersuchungen und Erfahrungen. Rechtsverbindlichkeiten und Ersatzansprüche können jedoch nicht abgeleitet oder geltend gemacht werden.
Änderungen vorbehalten.

Diese Verlegevorschrift wurde sorgfältig für Sie erstellt. Für eventuelle Fehler kann jedoch keine Haftung übernommen werden. Die Druckfarben können abweichen. Weiterhin beachten Sie bitte unsere aktuellen Vorschriften und ausführlichen Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf unserer Homepage



Jetzt
scannen &
Zubehör-
katalog
entdecken

Entdecken Sie unseren Zubehörkatalog

In unserem umfangreichen Zubehörkatalog finden Sie alle nötigen Bauteile und eine genaue Erklärung zu deren Anwendung.

Wichtige Verlegehinweise

Mit dem Kauf unserer WPC-Terrassendielen haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt entschieden. Wir möchten, dass Sie lange Freude an unseren Produkten haben. In dieser Broschüre geben wir Ihnen einige Tipps für die Montage, Pflege und Wartung.

Beachten Sie bitte folgende Vorschriften und halten Sie sich bei der Planung und Ausführung sowie Wartung immer an die örtlichen Bauvorschriften und Begebenheiten. Für die technische Ausführung müssen die Fachregeln 02 BDZ und die Broschüre Terrassen- und Balkonbeläge von GD Holz beachtet werden. Besonderheiten der material-typischen Eigenschaften unserer WPC Produkte werden in dieser Anweisung beschrieben und müssen zusätzlich beachtet werden. Diese Verlegevorschrift ist stets an den Bauherren zu übergeben.

Vor Beginn der Montagearbeiten müssen die Profile auf Farb- und Profilierungsunterschiede, die durch unterschiedliche Produktionschargen bedingt sind, geprüft werden. Um eine Beschädigung der Materialien zu verhindern, sollte die Ware von der Lieferung bis zur Montage geschützt gelagert werden.

Maßtoleranzen

Die bestellte Länge hat fertigungsbedingt ein Übermaß von +0 bis 3 cm. Maßtoleranzen in Breite und Stärke (-3 mm bis +2 mm) sind möglich.

Fachlich richtige Montage

Lesen Sie die Montagevorschrift und halten Sie bei ausgefallenen Konstruktionen oder Unsicherheit über die Machbarkeit Rücksprache mit Ihrem Fachverkäufer oder uns. Beachten Sie immer die Besonderheiten bei Dachterrassen und öffentlichen Bereichen, da hierfür besondere Anforderungen gelten und entsprechende Änderungen erforderlich sind.

Untergrund

Der Untergrund muss tragfähig, frostsicher und so angelegt sein, dass eine Entwässerung dauerhaft gewährleistet ist.

Hinterlüftung

Für die Haltbarkeit ist eine großzügige Unterlüftung der Gesamtfläche wichtig. Das komplette seitliche Verschließen der Fläche bzw. der Unterkonstruktion ist deshalb nicht zulässig.

Abstände

Eine Terrassenkonstruktion muss spannungsfrei montiert werden. Halten Sie immer den Abstand von mind. 1 cm zu festen Bauteilen ein. Dieser Abstand erhöht sich nach verwendeter Dielenlänge (s. Seite 19). Setzen Sie immer den passenden Abstandshalter (Verlegehilfe grün oder schwarz) aus dem Montageklammerset ein. Dieser gibt den Abstand zwischen den Dielen exakt vor (s. Seite 20).

Gefälle

Fläche mit einem Gefälle von mind. 1,5–2 % vom Gebäude weg anlegen. Bei Massivdielen kann die Neigung, nach Absprache mit uns, auf 1 % reduziert werden.

Konstruktiver Schutz

Die Unterkonstruktion und Terrassenfläche immer vor Staunässe und direktem Erdkontakt schützen. Stehende Feuchtigkeit ist zu vermeiden.

Wabenprofildiele

Die Enden der Wabenprofildielen grundsätzlich beidseitig mit Endkappen verschließen und nicht auf dem Rasenniveau verbauen.

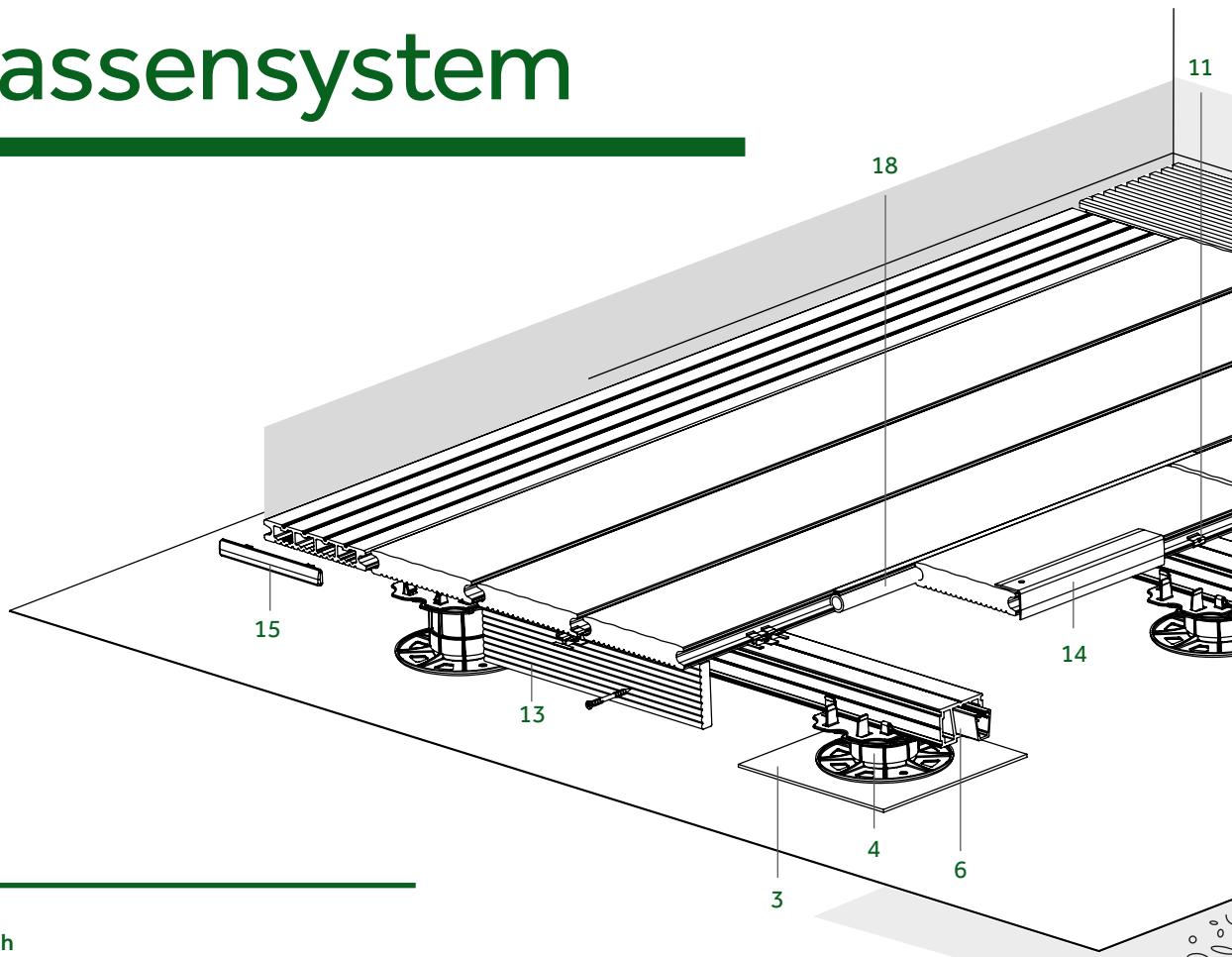
Zuschchnitt

Die Terrassendielen werden grundsätzlich mit Übermaß/Überlänge produziert. Der präzise bedarfsgerechte Zuschchnitt erfolgt im Rahmen der Verlegung an der Baustelle auf beiden Seiten.

Verlegerichtung

Im Herstellungsprozess werden die Dielenoberflächen veredelt. Wird die Dielenrichtung in der Verlegung nicht beachtet, kann dies zu einem unterschiedlichen Farbeindruck durch Streifenbildung führen. Pfeile in der Dielennut zeigen die Verlegerichtung an.

Terrassensystem



Unterlagen Höhenausgleich

1 Pflanzenvlies

1,6 × 10 m
als Unterlage zum Schutz
vor ungewolltem Bewuchs
unter der Terrasse
je nach Bedarf

2 Gummipad

60 × 60 × 3/6 / 10 mm
aus EPDM, Ausgleich
für feste Untergründe
mind. 6–8 pro m²

Korkpad

60 × 60 × 3 / 10 mm
aus selbstklebendem Kork,
weichmacherfrei,
auf PVC direkt anwendbar,
Ausgleichsmaterial
für feste Untergründe
mind. 6–8 pro m²

3 Kork-Unterlage

200 × 200 × 3 mm
aus Kork, weichmacherfrei,
auf PVC direkt anwendbar,
als Trennlage zwischen
den Füßen und Untergrund,
z. B. auf Folienabdichtung,
Schutz vor mechanischer
Belastung und Weich-
macherwanderung
je nach Bedarf

4 Terrassenfüße

zum Klicken auf Unterkon-
struktion, selbstnivellierend.
Auflagenfuß Ø 13,5 cm
Größe S: 33–48 mm
Größe M: 43–68 mm
Größe L: 68–118 mm
Größe XL: 118–218 mm
mind. 4–5 pro m²

5 Lastverteilerplatte

210 × 210 × 8 mm, aus PP,
zur Vergrößerung der
Fuß-Aufstandsfläche,
verringert das Einsinken
in Untergründe
je nach Bedarf

Unterkonstruktionsprofile

6 Basisprofil WPC 2.0

40 × 60 mm, Stück 4 m
zum Klicken auf Terrassen-
fuß, für Überspannung
bis max. 60 cm,
mind. 2,5–3 m pro m²

inkl. Profilverstärker

22 × 27 mm, Stück 4 m
für Überspannung
bis max. 100 cm
je nach Bedarf

Basisprofil ALU

22,5 × 40 mm, Stück 4 m
zum Klicken auf Terrassen-
fuß, für Überspannung
bis max. 65 cm, geeignet
für WPC- und Holzdielen
mind. 2,5–3 m pro m²

Systemprofil ALU

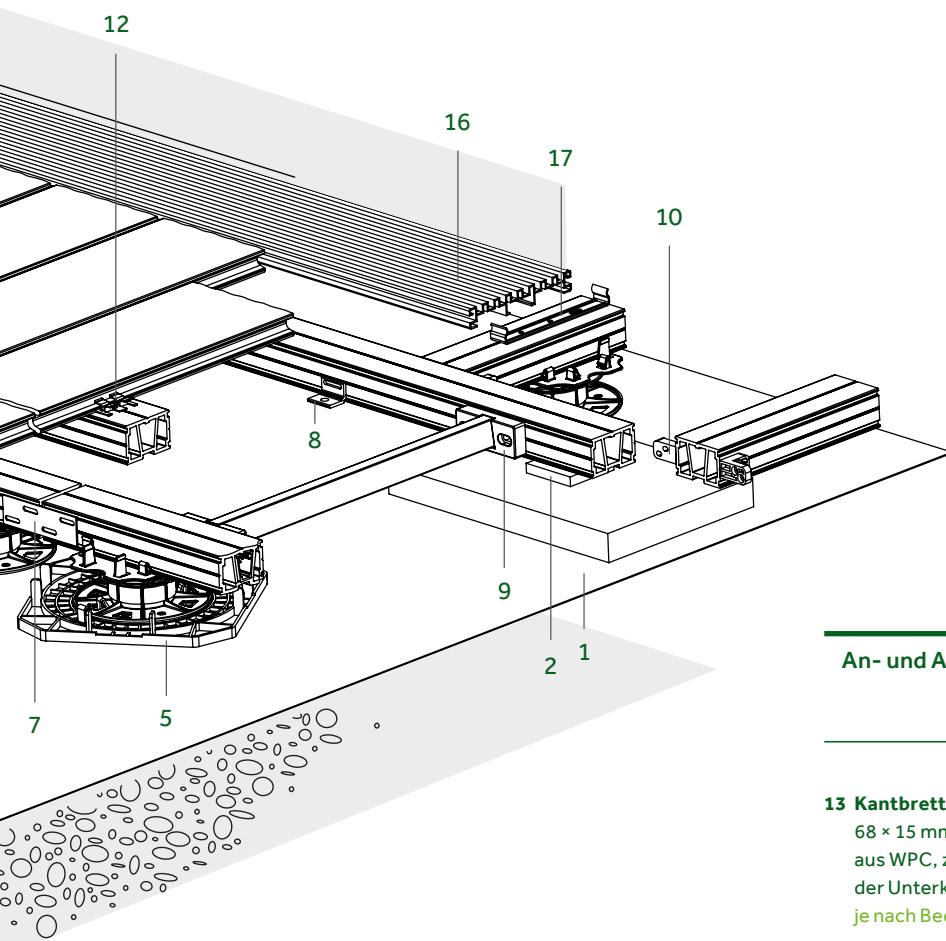
39 × 39 mm, Stück 4 m
zum Klicken auf Terrassen-
fuß, beidseitig verwendbar,
für Überspannung bis
max. 110 cm, eine Seite mit
Schraubkanal für Montage-
klammern, eine Seite für
Profilbohrschraube (bau-
aufsichtliche Zulassung),
geeignet für WPC- und Holz-
dielen
mind. 2,5–3 m pro m²

7 Profilverbinder Alu

1,5 × 30 × 100 mm
zur Endlosverlegung von
Basisprofil WPC 2.0 und
Systemprofil ALU
je nach Bedarf

Profilverbinder Kunststoff

22,5 × 40 × 120 mm
zur Endlosverlegung von
Basisprofil ALU
je nach Bedarf



Zubehör für Unterkonstruktionen

8 Befestigungswinkel mit Langloch
 22 × 23 × 30 mm, aus ALU
 Zur gleitenden Befestigung der UK am Untergrund
 je nach Bedarf

9 Adapter für Queraussteifung
 33,5 × 80 × 15 mm, aus PP
 Zur Aussteifung der UK oder Befestigung von Blenden
 je nach Bedarf

10 Terrassenbauwinkel
 19 × 30 × 35 mm, aus PP
 glasfaserverstärkt, Universeller Winkel für z. B. Verblendungen, Queraussteifungen und Eckverbindungen
 je nach Bedarf

Befestigung

11 Anfang-/Endklammer
 16 × 38 mm, aus Edelstahl, schwarz; zur Befestigung der ersten und letzten Diele an das Profil
 je nach Bedarf

12 Montageklammerset
 24,5 × 38 mm, aus Edelstahl oder Edelstahl V4A, schwarz
 zur Befestigung der Dielen in der Fläche am Profil
 Bedarf s. S. 8–10

An- und Abschlüsse

13 Kantbrett
 68 × 15 mm, Stück 4 m, aus WPC, zur Verblendung der Unterkonstruktion je nach Bedarf

14 Abschlusswinkel
 35 × 30 mm, Stück 2,70 m aus ALU; zur Verblendung der Längskanten der Diele je nach Bedarf

15 Abdeckkappen
 21 × 139 mm, aus WPC
 Farblich passender Abschluss bei Wabenprofildielen (keine Sonderfarben), auch als Schutz zwingend gegen Nässe zu verwenden je nach Bedarf

Kleber
 zur unterstützenden Befestigung der Abdeckkappen

Entwässerung und Belüftung

16 Terrassenbodenrost
 140 × 20 mm, Stück 4 m aus ALU, zur Entwässerung und Querhinterlüftung der Fläche je nach Bedarf

17 Befestigungsset
 144 × 20 × 16,5 mm, Verdeckte Befestigung des Terrassenbodenrosts je nach Bedarf

Optische Flächenabdichtung

18 Fugenprofilschlauch
 Ø 14 / 18,5 mm, aus EPDM
 Erzeugt eine spaltfreie, blickdichte Fläche und leitet Wasser ab (macht nicht wasserdicht!), Größe variiert nach Dielentyp (mind. 8 cm Aufbauhöhe einhalten), Schlauch ist nicht bei allen Dielen verwendbar je nach Bedarf

Einfügehilfe
 erleichtert die rationelle, gleichmäßige Montage

Dielen und Spezialzubehör



Terrassendielen	Die Exklusive 245	Die Exklusive 200	Die Exklusive 162	Die Exklusive 140
Ausführung	Massivdielen	Massivdielen	Massivdielen	Massivdielen
Dielenstärke	21 mm	21 mm	21 mm	21 mm
Dielenbreite	245 mm	200 mm	162 mm	140 mm
Fugenbreite	5 mm	5 mm	5 mm	5 mm
Deckbreite (inkl. Fuge)	250 mm	205 mm	167 mm	145 mm
Standardlängen	3 / 4 / 5 / 6 m	3 / 4 / 5 / 6 m	3 / 4 / 5 / 6 m	3 / 4 / 5 / 6 m
Sonderlängen (mind. 10 Stk. / Länge / Farbe)	2–13 m	2–13 m	2–13 m	2–13 m
Abstand zw. UK–UK (lichtes Maß)	max. 40 cm	max. 40 cm	max. 40 cm	max. 40 cm
Gewicht pro m ² (+ ca. 3 kg UK pro m ²)	24,4 kg	23,5 kg	22,8 kg	22,4 kg
Gewicht pro Meter Dielie	6,1 kg	4,7 kg	3,9 kg	3,2 kg
Bruchfestigkeit	600 kg / dm ²			
Unterkonstruktionsprofil pro m ²	2,5–3 m	2,5–3 m	2,5–3 m	2,5–3 m
Montageklammern pro m ²	11	12	14	16
Anfangs- Endklammern pro m ²	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
Trag-System Klammern pro m ²	11	12	14	16
Abdeckkappe	–	–	–	–
Kleber (für 60 Abdeckkappen)	–	–	–	–
Fugenprofilschlauch bündig	–	–	–	–
Einfügehilfe Fugenschlauch	–	–	–	–
Distanzstück	–	–	–	–
Profilbohrschraube 5,5 × 46 mm	–	–	–	–
Spezial Terrassenbaubohrer	–	–	–	–
Terrassenschraube 5,5 × 80 mm	–	–	–	–

Alle technischen Maße sind als ca. Angabe zu verstehen.



Urbane flair	Die Naturlinie / Die Kernige	Die Beliebte <i>massiv</i> *	Die Starke	Die Smarte**
Massivdiele	Massivdiele	Massivdiele	Tragbohle	Null-Grad Diele
21 mm	21 mm	26 mm	38 mm	19 mm
162 mm	140 mm	139 mm	140 mm	139 mm
5 mm	7,5 mm	7,5 mm	mind. 5 mm	7,5 mm
167 mm	147,5 mm	146,5 mm	mind. 145 mm	146,5 mm
3 / 4 / 5 / 6 m	3 / 4 / 5 / 6 m	3 / 4 / 5 / 6 m	4 m	3 / 4 / 5 / 6 m
2–13 m	2–13 m	2–13 m	2–13 m	2–13 m
max. 40 cm	max. 40 cm	max. 40 cm	max. 80 cm	max. 40 cm
24,6 kg	23 kg	25,9 kg	44,1 kg	19,6 kg
4,1 kg	3,2 kg	3,7 kg	6,3 kg	2,8 kg
600 kg / dm ²	600 kg / dm ²	800 kg / dm ²	700 kg / dm ²	400 kg / dm ²
2,5–3 m	2,5–3 m	nach Bedarf	nach Bedarf	2,5–3 m
14	16	16		16
nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf		nach Bedarf
14	16	16		16
–	–	–	–	–
–	–	–	–	–
–	Ø 14 mm	Ø 18,5 mm	–	–
–	1	1	–	–
–	–	–	nach Bedarf	–
–	–	50	–	–
–	–	1	–	–
–	–	–	nach Bedarf	–

* Die Verlegung der Diele *Die Beliebte massiv* hat nach der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung (abZ) zu erfolgen.

** Auch für gängige Klicksysteme erhältlich. Produktspezifikationen der Diele *Die Smarte klick* weichen von den hier angegebenen Werten ab.

Dielen und Spezialzubehör



Terrassendielen	Piazza Prima	Piazza Mondo	Piazza Pro	Die Kompakte
Ausführung	Co-extrudierte Massivdielen	Co-extrudierte Massivdielen	Co-extrudierte Massivdielen	Massivdielen
Dielenstärke	19 mm	21 mm	25 mm	21 mm
Dielenbreite	140 mm	140 mm	140 mm	139 mm
Fugenbreite	7,5 mm	7,5 mm	7,5 mm	7,5 mm
Deckbreite (inkl. Fuge)	147,5 mm	147,5 mm	147,5 mm	146,5 mm
Standardlängen	4 / 5 / 6 m	4 / 5 / 6 m	4 / 5 / 6 m	3 / 4 / 5 / 6 m
Sonderlängen (mind. 10 Stk. / Länge / Farbe)	2–6 m	2–6 m	–	2–13 m
Abstand zw. UK–UK (lichtes Maß)	max. 40 cm	max. 40 cm	max. 40 cm	max. 40 cm
Gewicht pro m ² (+ ca. 3 kg UK pro m ²)	20,7 kg	23,2 kg	27,2 kg	21,7 kg
Gewicht pro Meter Dielie	2,95 kg	3,23 kg	3,88 kg	3,1 kg
Bruchfestigkeit	450 kg / dm ²	450 kg / dm ²	450 kg / dm ²	600 kg / dm ²
Unterkonstruktionsprofil pro m ²	2,5–3 m	2,5–3 m	2,5–3 m	2,5–3 m
Montageklammern pro m ²	16	16	16	16
Anfangs- Endklammern pro m ²	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf	nach Bedarf
Trag-System Klammern pro m ²	16	16	16	16
Abdeckkappe	–	–	–	–
Kleber (für 60 Abdeckkappen)	–	–	–	–
Fugenprofilschlauch bündig	Ø 14 mm	Ø 14 mm	Ø 18,5 mm	Ø 14 mm
Einfügehilfe Fugenschlauch	1	1	1	1
Distanzstück	–	–	–	–
Profilbohrschraube 5,5 × 46 mm	–	–	–	–
Spezial Terrassenbaubohrer	–	–	–	–
Terrassenschraube 5,5 × 80 mm	–	–	–	–

Alle technischen Maße sind als ca. Angabe zu verstehen.



Die Kompakte
wabe

Die Kompakte *wabe*
plus

Wabenprofil

21 mm

139 mm

7,5 mm

146,5 mm

Wabenprofil

21 mm

140 mm

7,5 mm

147,5 mm

3 / 4 / 5 / 6 m

2–13 m

3 / 4 / 5 / 6 m

2–13 m

max. 40 cm

14 kg

2 kg

400 kg / dm²

max. 40 cm

15,4 kg

2,2 kg

400 kg / dm²

2,5–3 m

16

nach Bedarf

16

2,5–3 m

16

nach Bedarf

16

nach Bedarf

nach Bedarf

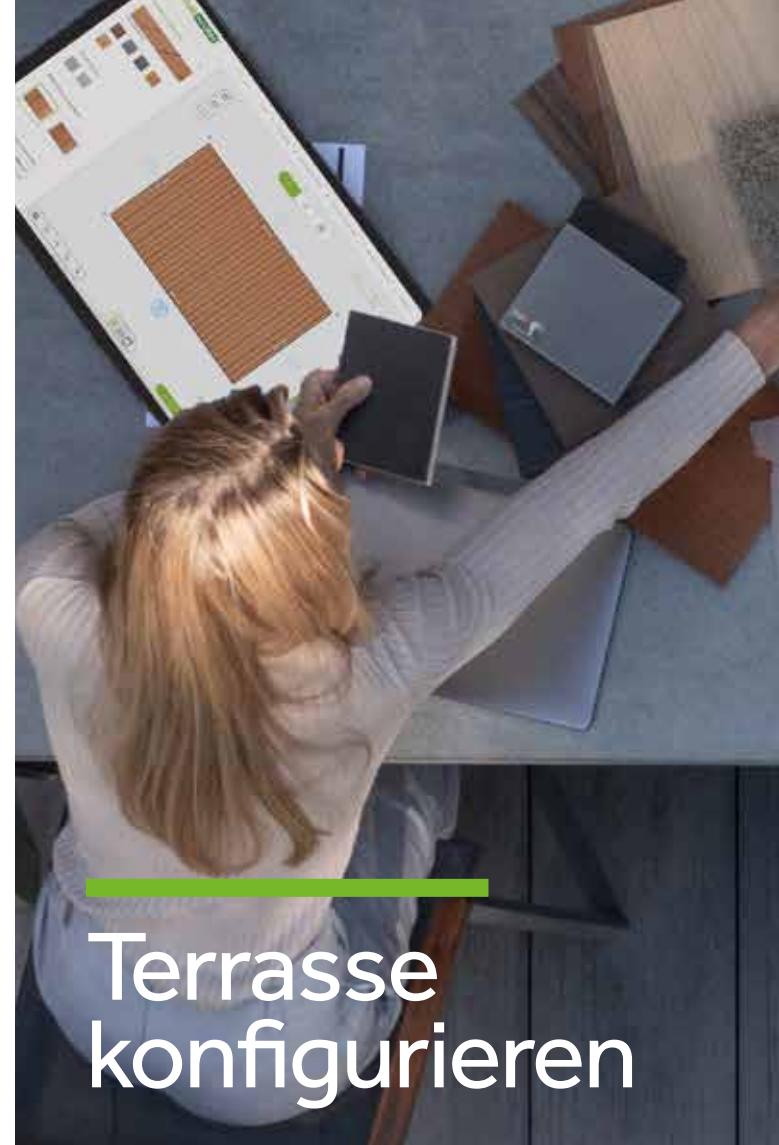
Ø 14 mm

1

–

–

–



Terrasse konfigurieren

Mit dem Online-Terrassen-Konfigurator können Sie Ihre Terrasse inkl. Unterkonstruktion, Freiformen und Schrägen entwerfen.



Komplettes Dielensortiment



Über 30 Farben



Kostenloser Musterservice



Fachhandel in Ihrer Nähe



Schnelle Verfügbarkeit



Jetzt
scannen &
Terrasse
konfigurieren



Jetzt
scannen &
YouTube
Kanal
entdecken

NaturinForm auf YouTube!

Als Anwendungstechniker hat NaturinForm Profi Michael Leitsch über 20 Jahre Erfahrung in der Montage unserer Produkte. Er präsentiert hier und auf YouTube wertvolle Tipps und Tricks für den Terrassenbau. Folgen Sie uns auf: youtube.com/NaturinFormGmbH



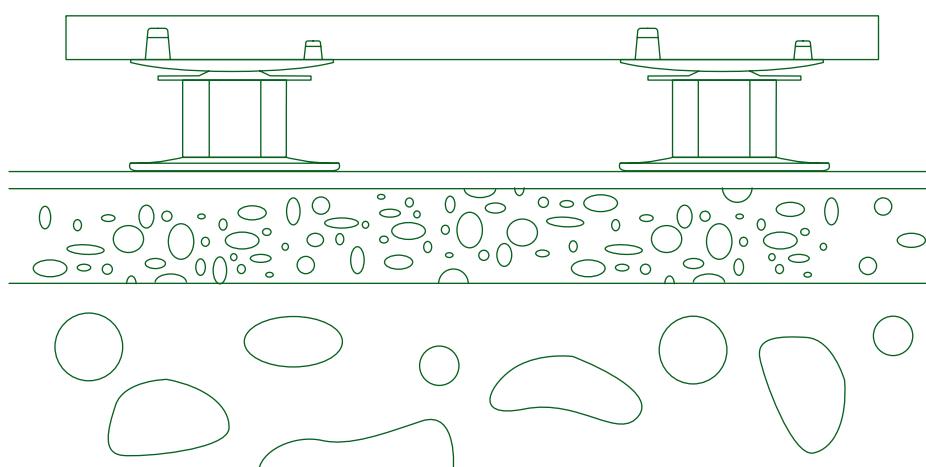
Untergrund

Der richtige Aufbau

Der Untergrund muss tragfähig und fest sein. Bei einem geschlossenen Untergrund (Fliesen, Folie, Blech) ist ein Gefälle Voraussetzung.

Wir empfehlen eine Schotterschicht als Untergrund zu verwenden, damit das Regenwasser nach unten abgeleitet wird und schnell abtrocknet. Verschmutzungen und Laub, die durch die Fugen fallen, können rasch verrotten. Wenn ein fester Untergrund vorhanden ist, ist es sinnvoll einzelne Felder zum Herausnehmen einzubauen, so lässt sich auch die wasserführende Schicht leicht sauber halten. Für beide Varianten ist es wichtig, möglichst viel Abstand zwischen Untergrund und Belag einzuhalten.

Bei einer Schotterschicht ist die Drainageeigenschaft und die Froststabilität besonders wichtig. Nach Bedarf kann hier auch ein Pflanzenvlies eingearbeitet werden. Zur Vermeidung einer Weichmacherwanderung auf Folienabdichtungen muss zwischen Terrassenfuß und Folie als Entkopplung das Korkpad eingesetzt werden.



Tipp

Terrassenfüße eignen sich für jeden Untergrund, sind schnell verbaut, genau kalkulierbar und lassen sich exakt einstellen.

Bedarf Auflagepunkte im Vergleich

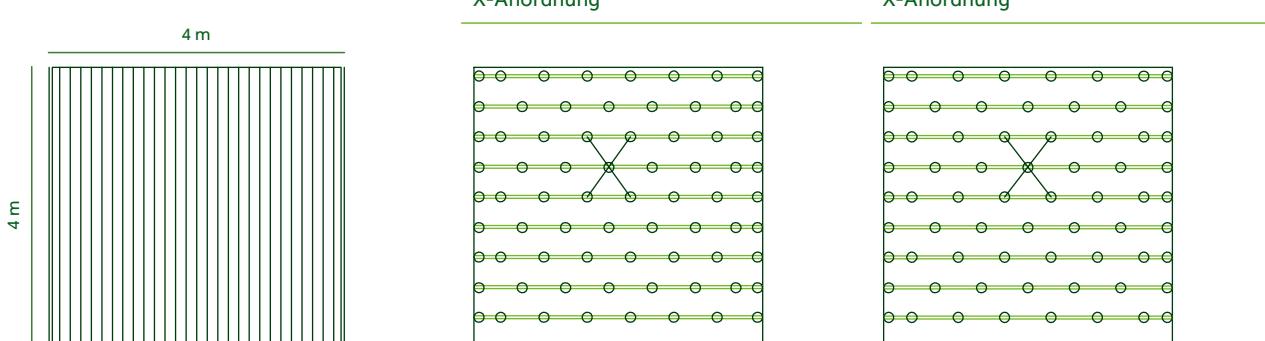
Beispielrechnung: Privat-Terrasse 2 kN/m², 4 × 4 m

Diese Berechnung zeigt auf, wie sich je nach Unterkonstruktion der Bedarf an Auflagepunkten verändert. Die ideale Verteilung der Auflagepunkte (z. B. Terrassenfüße) wird durch eine X-Anordnung erreicht. Durch diese Anordnung werden Schwingungen reduziert und die Lastverteilung an den Untergrund erfolgt gleichmäßig. Jede Terrasse ist ein Unikat in Form, der Beschaffenheit des Untergrundes und der baulichen Situation. So ergeben sich auch immer etwas unterschiedliche Bedarfsmengen an Material. s. Seite 6–10

Tipp: Unser Terrassen-Konfigurator erleichtert Ihnen die Rechenarbeit und hilft Ihnen dabei, eine schnelle Übersicht zu bekommen: terrassenkonfigurator.naturinform.com



Bedarf für Beispieldfläche 4 × 4 m	Basisprofil WPC 2.0 40 × 60 mm	Basisprofil ALU 22,5 × 40 mm
Auflagepunkte	80 Stk.	75 Stk.
Unterkonstruktion	40 lfm Basisprofil (10 Stk / 400 cm)	40 lfm Basisprofil (10 Stk / 400 cm)
Dielen, z. B. Die Kompakte Deckmaß 14,6 cm (13,9 cm + 7 mm Fuge)	108 lfm Diele (28 Stück / 400 cm)	108 lfm Diele (28 Stück / 400 cm)
Befestigung	270 Stk. Montageklammern	270 Stk. Montageklammern
	20 Stk. Anfang-/Endklammern	20 Stk. Anfang-/Endklammern



Varianten Auflagepunkte

Die Last der Fläche muss zuverlässig und dauerhaft aufgenommen und lastverteilend an den Untergrund weitergegeben werden. Auf festem Untergrund (Fliesen, Folie, Blech, Pflaster) setzen Sie je nach Höhe Kork oder Gummipads bzw. Verstellfüße ein. Auf Schotteruntergrund sind Betongehwegplatten (z. B. 40 × 40 × 4 cm) als Lastverteiler verwendbar und als Lager für die Unterkonstruktion ist ein Kork oder Gummipad geeignet. Alternativ zu Betongehwegplatten können auch Tiefbordsteine verwendet werden. Die beste Variante sind die stufenlos verstellbaren Terrassenfüße, die in den Höhen von 3,3 – 21,8 cm verfügbar sind. Die Abstände von Auflagepunkt zu Auflagepunkt richten sich ja nach verwendeteter Unterkonstruktion. [s. Seite 16–17](#)

Wichtig, bitte beachten:

- Zur Befestigung von Blenden bitte extra Unterkonstruktionen einplanen
- Bei starker Druckbelastung z. B. durch große Blumenkübel, muss immer eine zusätzliche Unterkonstruktion an dieser Stelle eingeplant werden
- Bei Dachterrassen mit einer Aufdachdämmung, muss mit den Architekten und Bauherren die optimale Ausbildung der Lastenverteilung abgesprochen werden
- Ohne Fixierung am Untergrund ist eine ausgesteifte/verwindungssteife Konstruktion zu erstellen



Basisprofil WPC 2.0
40 × 60 mm
inkl. Profilverstärker

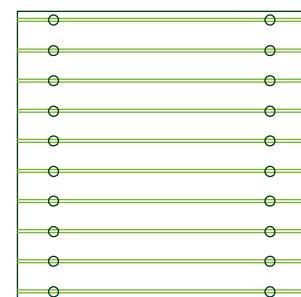
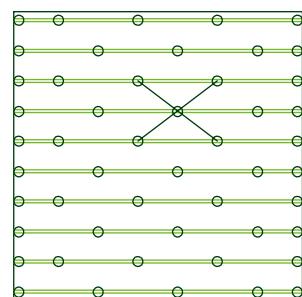
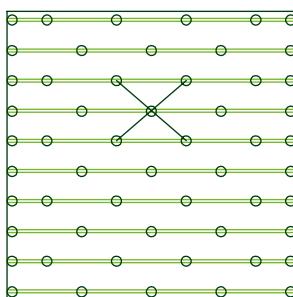
Systemprofil ALU
39 × 39 mm

Tragprofil ALU
100 × 60 mm

55 Stk.	50 Stk.	20 Stk. (keine Terrassenfüße)
40 lfm Basisprofil (10 Stk / 400 cm)	40 lfm Basisprofil (10 Stk / 400 cm)	40 lfm Basisprofil (10 Stk / 400 cm)
108 lfm Diele (28 Stück / 400 cm)	108 lfm Diele (28 Stück / 400 cm)	108 lfm Diele (28 Stück / 400 cm)
270 Stk. Montageklammern	270 Stk. Montageklammern	260 Stk. Tragsystemklammern
20 Stk. Anfang-/Endklammern	20 Stk. Anfang-/Endklammern	als Start Terrassenwinkel / Schrauben

X-Anordnung

X-Anordnung



Abstände je nach Belastung

Unterkonstruktionsprofile

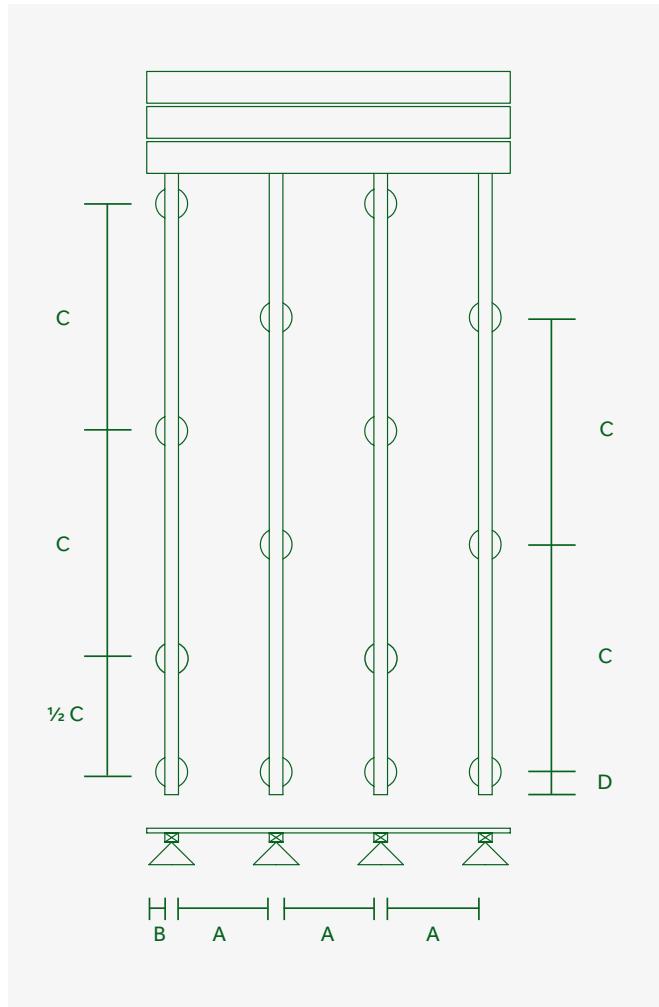
Für eine tragfähige Unterkonstruktion ist es ratsam, vorab eine Bedarfsrechnung aufzustellen oder unseren Terrassen-Konfigurator zu nutzen. Als Unterkonstruktionsprofile dienen unsere Basisprofile aus WPC oder ALU, das Systemprofil ALU oder das Tragprofil ALU. Unsere Systeme können schwimmend verlegt werden und müssen nicht zwingend am Untergrund befestigt werden.

Sollte die Unterkonstruktion feststehend montiert sein, müssen die Dielen mit Klammer oder Systembefestiger fixiert werden (keine feste Verschraubung), damit der Belag arbeiten kann. Die Verlegung der Dielen erfolgt auf mindestens drei Unterkonstruktionen (Mehrfeldträger), auch bei kurzen Dielen.

Bitte beachten Sie beim Verlegen von Wabenprofildielen unter 2 m Länge, dass das äußerste Unterkonstruktionsprofil beschwert oder verankert werden muss z. B. mit der Windsogsicherung!

Wichtig:

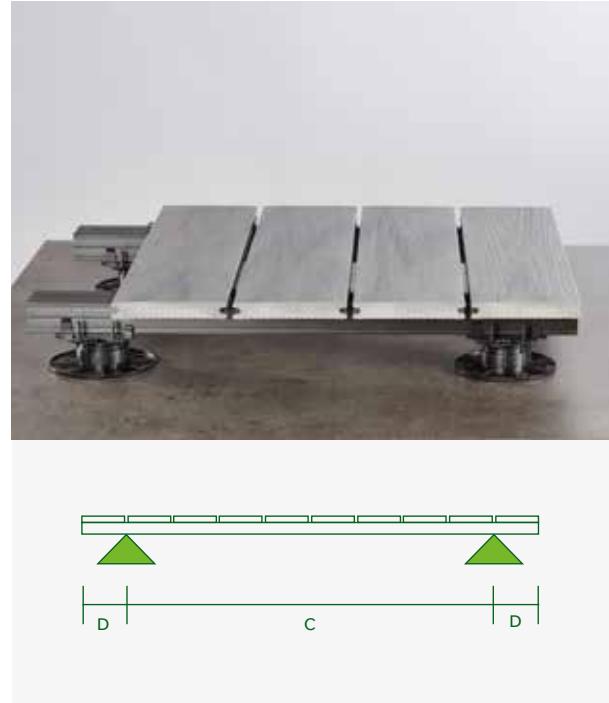
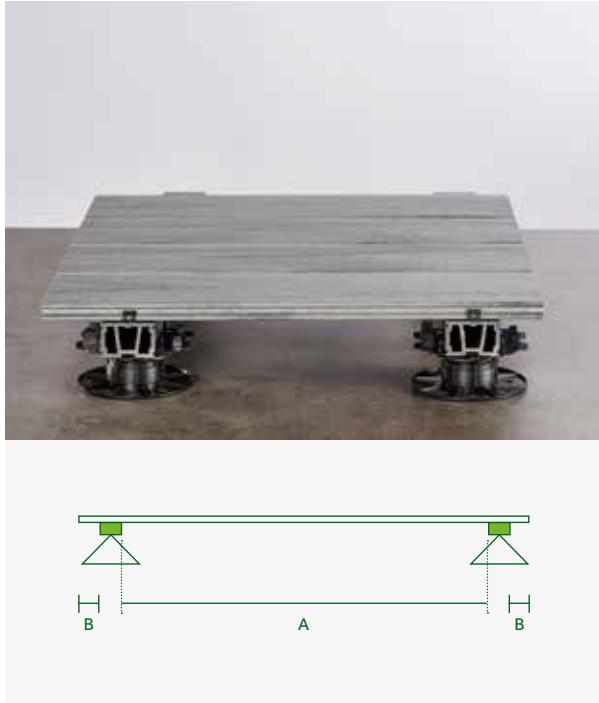
- Je nach Nutzungsart (Belastung) der Terrasse müssen die Abstände der Profile bzw. der Auflagepunkte reduziert werden.
- Auch an Stellen mit hoher Belastung, wie beispielsweise Eckbereiche, die öfter begangen werden oder Plätze von schweren Pflanzkübeln, ist es ratsam, mehr Füße einzuplanen.
- Bei Terrassendielen aus WPC darf der Achsabstand (A) 400 mm nicht überschreiten! Ausnahme bei der Tragbohle *Die Starke*. Hier beträgt der max. Abstand 800 mm.
- Für Dachterrassen empfehlen wir eine ausgesteifte Konstruktion zu verwenden. Bitte beachten Sie auch unsere Informationen zur Windsogsicherung.



Die Belastungstabellen der Unterkonstruktionsprofile finden Sie auf dem jeweiligen Datenblatt. Hierzu einfach QR-Code scannen.



Alle Informationen zum Thema Windsogsicherung und Gewichtsauflastung finden Sie in unserem Zubehörkatalog. Hierzu einfach QR-Code scannen.



Max. Abstände der Profile beim Einsatz verschiedener Dielen

A	Massivdiele	40 cm
	Wabenprofildiele	40 cm
	Die Starke	80 cm
B	Massivdiele	8 cm
	Wabenprofildiele	8 cm
	Die Starke	20 cm

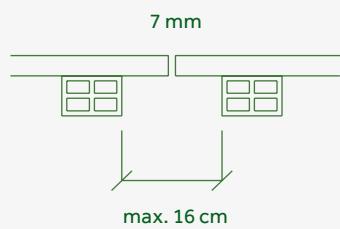
(A) Abstand der Profile (B) Überstand

Max. Abstände der Auflagepunkte beim Einsatz verschiedener UK-Profile 2 kN / Private Terrasse

C	Basisprofil WPC 2.0 (40 × 60 mm)	60 cm
	Basisprofil WPC 2.0 + Verstärker	100 cm
	Basisprofil ALU (22,5 × 40 mm)	65 cm
	Systemprofil ALU (39 × 39 mm)	110 cm
	Tragprofil ALU (100 × 60 mm)	300 cm
D	Basisprofil WPC 2.0 (40 × 60 mm)	10 cm
	Basisprofil WPC 2.0 + Verstärker	10 cm
	Basisprofil ALU (22,5 × 40 mm)	10 cm
	Systemprofil ALU (39 × 39 mm)	20 cm
	Tragprofil ALU (100 × 60 mm)	100 cm

(C) Abstand der Auflagen (D) Überstand

Längsstöße



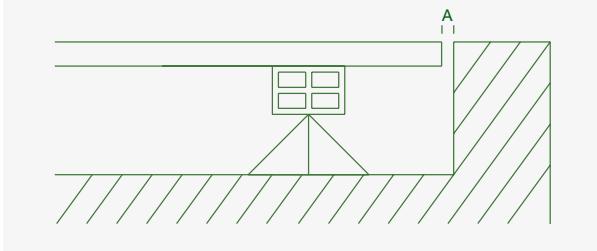
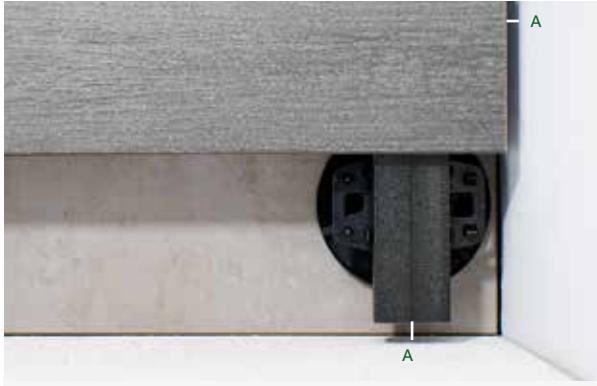
Stöße immer auf zwei Unterkonstruktionen auflegen und Überstände beachten. Der Dielenüberstand beträgt max. 8 cm.



Bei Längsstößen der Unterkonstruktion muss der Abstand zu festen Bauteilen eingehalten werden. Zusätzlich müssen je Längsstoß immer mind. 1 cm Luft eingeplant und berücksichtigt werden. Verwenden Sie Verbindungselemente mit Langlöchern, damit eine Längenausdehnung gewährleistet ist.

Zu empfehlen ist die Verwendung von Dielen über die gesamte Länge der Terrasse. Wir bieten hierfür Sonderlängen bis 13 Metern an.

Feste Bauteile

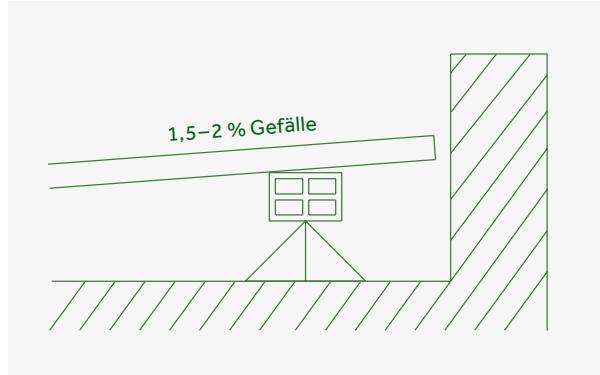


**Abstand beidseitig zu festen Bauteilen
je nach Dielen- und Unterkonstruktionslänge
(bei Verlegetemperatur von ca. 20 °)**

A	bei einer Länge von 3 m	≥	cm	1,0
	bei einer Länge von 4 m	≥	cm	1,5
	bei einer Länge von 5 m	≥	cm	2,0
	bei einer Länge von 6 m	≥	cm	2,5

Bei Verwendung des Fugenprofilschlauchs müssen doppelt so große Randfugen hergestellt werden. Als Alternative dient auch der Terrassenbodenrost aus Aluminium, welcher für eine bessere Querhinterlüftung sorgt.

Gefälle



Terrassen sollten immer in einem Gefälle von 1,5–2 % verbaut werden. Bei der Wabenprofildecke muss das Gefälle zwingend in Dielenrichtung laufen – die Massivdecke kann auch quer zum Gefälle verlegt werden. Wabenprofile dürfen nicht auf das Niveau angrenzender Rasen- oder Steinflächen verbaut werden. Unsere Diele *Die Smarte* kann ohne Gefälle verlegt werden.

Bei Massivdielen kann die Neigung, nach vorheriger Abstimmung mit uns, bis auf 1 % reduziert werden. Es ist zu gewährleisten, dass ein Wasserabfluss möglich ist und stehendes Wasser auch unterhalb der Terrassendielen vermieden wird.

Dielenverlegung

Dielenverlegung

Eine Terrasse soll ihren Besitzern lange Freude bereiten und lange halten. Voraussetzung ist hierfür neben der richtigen Konstruktion und der Qualität der Dielen auch das richtige Zubehör und vor allem die fachgerechte Montage. Nehmen Sie sich Zeit für die Planung und nutzen Sie Qualitätsprodukte. Gerade der Unterbau ist von wesentlicher Bedeutung.

Einige Eckdaten für die Planung:

- Ideale Höhe Gesamtaufbau ca. 15 cm
- Ideales Gefälle der Fläche 2 %
- Unterkonstruktion auf Verstellfüßen
- Schotterbett als Untergrund

Verlegerichtung

Im Herstellungsprozess werden die Dielenoberflächen veredelt. Wird die Dielenrichtung in der Verlegung nicht beachtet, kann dies zu einem unterschiedlichen Farbeindruck durch Streifenbildung führen ("Rasenmäher-Effekt") Pfeile in bzw. unterhalb der Dielenhut zeigen die Verlegerichtung an.

Verlegehilfe

Dielen mit der Fugenbreite 7,5 mm werden mit der grünen Verlegehilfe verlegt. Dielen mit der Fugenbreite 5 mm (*Die Exklusive*, *Die Urbane flair* und *Piazza Mondo*) werden mit dem schwarzen Verlegekreuz verlegt.

Die Verlegehilfen sind im Montageklammerset enthalten. s. Tabellen Seite 8–10



1. Ausrichten der Unterkonstruktion

Nach Ausrichten der Unterkonstruktion (unterschiedliche Materialien können hier in Frage kommen z. B. Terrassenfuß, Gummi- bzw. Korkpad je nach Untergrund), kann im nächsten Schritt mit der Verlegung der ersten Dielen begonnen werden. Hierbei Verlegerichtung der Dielen beachten (Pfeile in oder unterhalb der Nut).



4. Dielenabstand mit Verlegehilfe bestimmen

Die Verlegehilfe muss an die Dielen, wie im Bild oben, angelegt werden. So entsteht in der Klammer etwas Spielraum, der das Arbeiten der Dielen ermöglicht. Daraufhin nächste Dielen einschieben, Edelstahlklammer anfügen und anschrauben.



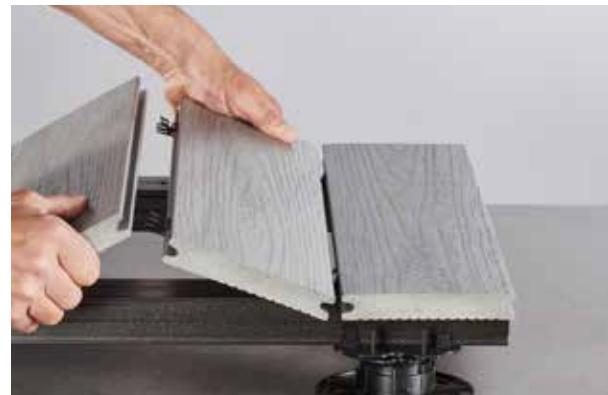
2. Erste Dielle montieren

Die Montage der ersten "ganzen" Dielle erfolgt entweder mit der Anfang-/Endklammer, einer sichtbaren Verschraubung (s. Seite 34) oder verdeckten Befestigung mit Hilfe des Terrassenbauwinkels. Auf Breite geschnittene Dielen können auch mit der Spezialschraube sichtbar befestigt werden, hierbei immer vorbohren und ansenken.

3. Montageklammer montieren

Die erste Reihe Montageklammern anschrauben.

Bei der Verlegung des *Tragprofilsystems ALU* nutzen Sie das Tragsystem Klammerset. *Wichtig:* Drehmoment am Akkuschrauber einstellen.



5. Fläche montieren

Nun Montageprinzip folgen: Verlegehilfen positionieren, Dielle einschieben, Montageklammern anfügen und anschrauben.

6. Letzte Dielenreihe verlegen

Die letzte Dielle kann entweder verdeckt mit der Anfang-/Endklammer (Seite 22: Austausch einzelner Dielen), dem Terrassenbauwinkel oder sichtbar mit Schrauben befestigt werden. Achten Sie bereits bei der Planung darauf, dass möglichst ganze Breiten verwendet werden. Ein nachträglicher Austausch einzelner Dielen ist möglich. s. Seite 22

Austausch einzelner Dielen

Nachträgliches Austauschen

Wenn Dielen entnommen werden sollen, um zum Beispiel Bodenlampen einzubauen, sind diese auch nachträglich noch zu lösen. Einfach die Schrauben in den Klammer entlang der Diele lösen und die beiden Dielen nach oben heben.

Dielen wieder einsetzen:

Die beiden Klammer werden auf einer der beiden schon seitlich eingelegten Dielen aufgesteckt. [s. Bild 1](#)

Die zweite Diele wird darin vorsichtig eingefädelt und nach unten auf die Unterkonstruktion gedrückt. [s. Bild 2](#)

Danach Verlegehilfe zwischen die beiden Dielen einschieben und Montageklammer wieder festschrauben. [s. Bild 3](#)



1. Montageklammern seitlich aufstecken



2. Dielen ineinander fädeln



3. Montageklammern wieder festverschrauben

Fugenprofilschlauch

Optische Flächenabdichtung

Der Fugenprofilschlauch von NaturinForm wird zur Abdichtung zwischen den Dielen eingesetzt und veredelt die Terrasse optisch. Es entsteht eine spaltfreie und blickdichte Fläche. Der Fugenprofilschlauch verhindert das Durchfallen von Schmutz und Laub und leitet Wasser größtenteils ab, macht die Fläche aber nicht 100 % wassererdicht (sinnvoll bei mehrstöckigen Balkonanlagen). Beim Einsatz in Kindergärten fungiert er beispielsweise auch als Fingerklemmschutz.

Voraussetzungen zum Einsatz:

- Die Mindestaufbauhöhe unterhalb der Dielen beträgt 8 cm.
- Eine ausreichende Querhinterlüftung muss vorhanden sein, daher darf die Terrassenfläche seitlich nicht verschlossen sein.
- Die mit dem Fugenprofilschlauch geschlossene Terrassenfläche ist eine wasserführende Schicht und muss somit zwingend im Gefälle (1,5 – 2 %) in Dielenrichtung verbaut werden.
- Bei Verwendung des Fugenprofilschlauchs müssen die Abstände zu festen Bauteilen verdoppelt werden. Der Bodenrost aus Aluminium trägt zusätzlich zu einer besseren Hinterlüftung bei und verhindert Stauhitze.
- Am Ende der Diele den Fugenschlauch mit Überstand von ca. 10 cm abschneiden. Passen Sie die Schlauchlänge erst zu einem späteren Zeitpunkt (nach einigen Tagen) an die Dielenlänge an, da sich der Schlauch durch die Montage sowie Einflüsse der Außentemperatur dehnen und sich erst nach einiger Zeit wieder zusammenziehen kann.



Händische Montage durch Eindrücken



Montage mit praktischer Einfügehilfe

Wichtig: Der Fugenprofilschlauch wird erst nach Fertigstellung der Terrasse montiert. Der Abstand zwischen den Dielen muss hierfür exakt 7,5 mm (grüne Verlegehilfe) betragen.

Verblendung

Blenden

Gestaltungsmöglichkeiten für den Randabschluss gibt es viele: fließende Übergänge mit Kies, Stein oder Rasen, in Form gesägte Bretter, eine Diele des Belags als bündig oder überstehend angebrachter Rand, ein Abschlusswinkel, ein farblich passendes Kantbrett oder unser Bodenrost. Hierbei muss jedoch immer der Abstand zu festen Bauteilen berücksichtigt werden. Freie Formen wie Bögen oder Schrägen sind nur mit Massivdielen möglich.

Eingelassene Terrassenfläche

Der Vorteil unserer massiven WPC-Dielen ist, dass die Terrasse elegant flächenbündig in die Umgebung eingebettet werden kann. Voraussetzung dieser Konstruktion ist eine gute Vorbereitung des Untergrunds sowie eine Aufbauhöhe von 15 cm, um Staunässe zu vermeiden und eine gute Belüftung zu gewährleisten (Fugenprofilschlauch ist hier nicht möglich). Der Übergang kann z. B. mit Steinen gestaltet werden oder auch mit anderen Materialien, wie zum Beispiel Stahl.

Aufgesetzte Terrassenfläche

Wenn die Terrassenfläche höher gebaut werden soll als angrenzende Bereiche – also eine Stufe entsteht – sollte diese optisch klar wahrnehmbar sein. Um gefährliche Stolperfälle zu vermeiden, empfehlen wir eine Trittstufe von 15–20 cm. Für die Verblendung des Aufbaus können die Dielen des Bodenbelags, Blech, Lochblech oder HPL-Schichtstoffplatten genutzt werden.



Blendenbefestigung mit Profilverstärker



Blendenbefestigung mit Adapter für Queraussteifung



Verdeckte Blendenbefestigung mit Terrassenbauwinkel

Abschlüsse

Abschlüsse

Für niedrige Abschlüsse und Verblendungen kann das WPC-Kantbrett (68 × 15 × 4000 mm) genutzt werden. Dieses hat zwei verschiedene Oberflächen: fein geriffelt und glatt und ist in den Farben Natur, Schwarzbraun, Grau und Anthrazit erhältlich. Es wird mit Hilfe der korrekten Schraube je nach Material der Unterkonstruktion fixiert.

Wichtig, bitte beachten:

- Abstand von Wand und anderen festen Bauteilen ist einzuhalten
- Für eine vollständig umlaufende unterlüftete Gesamtkonstruktion sorgen

Tipp: Alternativ können auch unsere in Farbe und Oberfläche optisch passenden Dielen oder Fassadenprofile in verschiedenen Höhen als Verblendung genutzt werden.

Als Materialakzent und sichtbarer Abschluss zur längsseitigen Verblendung der Dielen-
nut eignet sich hervorragend der Abschluss-
winkel aus Aluminium.



Abschluss mit Kantbrett



Abschluss mit angepasster Dielē



Abschluss mit Abschlusswinkel

Entwässerung, Belüftung & barrierefreies Bauen

Terrassenbodenrost

Der Terrassen-Bodenrost aus Aluminium erfüllt gleich mehrere Funktionen:

- Kontrollierte Entwässerung vor Balkontüren
- Schutz vor ansteigendem Wasser bei z. B. Starkregen
- Spritzwasserschutz an Fassaden-Bodenanschlüssen oder Glasfronten
- Belüftung der Terrassenaufbauten
- Herstellung einer Revisionsöffnung z. B. zur leichteren Reinigung



Befestigungsset anschrauben, Bild 1

Produktvorteile

- Direkte Montage auf allen Unterkonstruktionsprofilen möglich
- Leichte Bearbeitung, leichter Zuschnitt
- Länge von 4 m bedarf wenig Stoße
- Das Format 140 x 20 mm passt perfekt zu den meisten Dielenformaten und ermöglicht einen optisch ansprechenden Einsatz auch mitten in der Fläche
- Verdeckte Montage und leichte Demontage mit Befestigungsset möglich
- Barrierefreie Übergänge nach DIN möglich



Terrassenbodenrost einklicken, Bild 2

Verdeckte Montage

Nach Festverschraubung des Befestigungssets wird der Bodenrost einfach eingeklickt.

Sichtbare Befestigung

Zur sichtbaren Befestigung wird der Rost durch die Lücken angeschraubt.

Verlegerichtung

Die Verlegung des Terrassenbodenrosts ist unabhängig von der Dielenrichtung möglich (Bild 1: im 90-Grad Winkel; Bild 2: parallel zur Dielenreihe). Der Bodenrost liegt analog zur Dielle alle 40 cm auf einem Unterkonstruktionsprofil auf.



Alternative: Sichtbare Verschraubung

Abschluss bei Wabenprofildielen

Abdeckkappen

Für unsere Wabenprofildielen gibt es spezielle Endkappen, die vor eindringendem Wasser schützen.

Diese gibt es farblich passend für alle Modelle.
 Die Kompakte wabe: Braun/Kastanienbraun, Schwarzbraun, Grau, Anthrazit
 Die Kompakte wabe plus: Eichenbraun, Walnussbraun, Braun/Kastanienbraun und Granit-/Graphitgrau.

Wichtig, bitte beachten:

Die Endkappen sind verpflichtend auf beiden Seiten anzubringen! Zur unterstützenden Befestigung der Abdeckkappen kann die obere Kantenseite mit dem transparenten Kleber fixiert werden, die untere Kantenseite muss unverklebt bleiben.



1. Kleber auf obere Kantenseite anbringen



2. Abdeckkappe aufstecken



3. Vorsichtig anklopfen

Verschraubung bei Massivdielen

Sichtbare Dielenmontage

Für unserer Tragbohle *Die Starke* oder zum Erhalt der bauaufsichtlichen Zulassung bei der Diele *Die Beliebte massiv* bieten wir für die Verschraubung auf WPC und Holz oder auf Aluminium spezielle Edelstahlschrauben an.

Für Holz-Unterkonstruktionen

- Massivdielen Spezialschraube 5 x 60 mm
- *Die Starke* Spezialschraube 5,5 x 80 mm
- Bohrer für Spezialschrauben Ø 5 mm

Für Alu-Unterkonstruktionen

- Massivdielen Profilbohrschraube 5,5 x 46 mm
- *Die Starke* Profilbohrschraube 5,5 x 61 mm
- Bohrer für Profilbohrschraube Ø 5,5 mm

Vor der Verschraubung stets unsere Schablone und den speziellen Bohrer zum Vorbohren und gleichzeitigem Senken der Diele nutzen.



Wichtig: Die Verlegung mit bauaufsichtlicher Zulassung hat nach Vorschrift zu erfolgen (Nr. Z-10.9-484).



1. Schablone mittig zur UK anlegen und Löcher markieren



2. Bohren und Senken



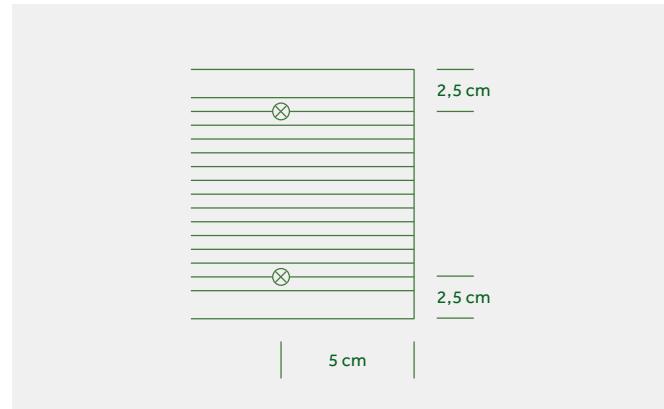
3. Diele verschrauben

Wichtig, bitte beachten:

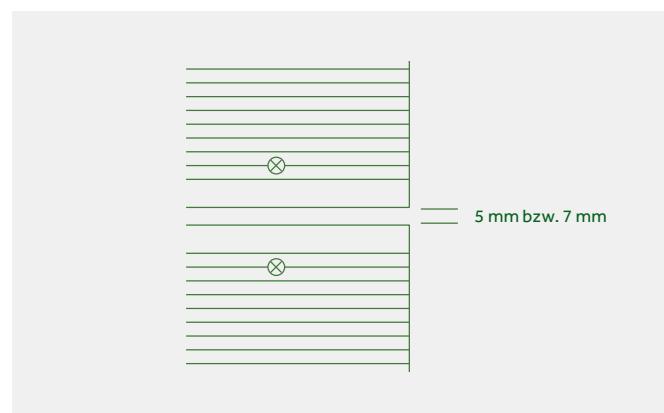
- Verschrauben Sie ausschließlich Massivdielen.
- Immer vorbohren und versenken. Die Terrassenbohrer von NaturinForm versenken und haben einen Tiefenanschlag.
- Schwimmende Verlegung: Bei der Verwendung von Schrauben zur sichtbaren Befestigung der Massivdielen darf die Unterkonstruktion niemals fest mit der Unterlage verbunden sein.
- Jeweils zwei Schrauben pro Dielenauflagepunkt setzen.
- Verschraubung mit einem Mindestabstand von 50 mm zur Stirnseite.
- Ein Fugenabstand zwischen den Dielen von mind. 5 mm muss eingehalten werden
- Bei einem Fugenabstand von 5 mm ist die Verwendung des Fugenschlauchs nicht mehr möglich.
- Soll der Fugenschlauch eingesetzt werden, muss der Fugenabstand zwingend 7,5 mm (grüne Verlegehilfe) betragen.
- Mindestabstand der Spezialschrauben zum seitlichen Rand jeweils 25 mm.
- Bei größeren Flächen, bzw. unterschiedlichen Dielenlängen, empfehlen wir eine vorherige Absprache mit der NaturinForm Anwendungstechnik.

Bei festen Unterkonstruktionen:

Eine Distanzleiste muss zwischen Unterkonstruktion und Diele eingesetzt werden. Sie gewährleistet die Ausdehnung der Dielen ohne die Schraubbefestigung zu belasten und stellt ein Höchstmaß an Belüftungsmöglichkeit sicher.



Abstände Verschraubung (Schablone verwenden!)



Fugenabstand von 5 mm bzw. 7 mm einhalten



Distanzstück für Die Starke

Wissenswert

Allgemeine Hinweise

Die Verlegevorschrift muss immer dem Bauherrn ausgehändigt werden und entsprechend lange aufbewahrt werden da wichtige Informationen für die Reinigung und Wartung enthalten sind. Bei der Verwendung von Produkten mit einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, müssen zusätzlich bei der Verlegung die Vorgaben der ABZ komplett berücksichtigt werden.

Lagerhinweis

Achten Sie bitte bei der Verlegung darauf, dass die Ware von Lieferung bis zur und während der Montage geschützt gelagert wird und vor Feuchtigkeit geschützt wird. Alle Pakete müssen immer auf einem ebenen Untergrund und gleichmäßig belastet gelagert werden.

Materialzusammensetzung

Der NaturinForm Holzverbundwerkstoff besteht aus bis zu 70 % Holzfasern, ca. 30 % lebensmittel-echtem PE, UV-Stabilisatoren und Farbe.

Vorteile

Unsere Dielen aus Holzverbundwerkstoff sind rutschhemmend und barfußfreundlich - es bilden sich weder Risse noch lösen sich Splitter. Sonderlängen von ca. 2 m bis zu ca. 13 m sind möglich. Bei all unseren WPC-Produkten sparen Sie Zeit, Arbeit und Geld, denn das jährliche Öl oder Streichen ist überflüssig.

Farbentwicklung und Chargen

Generell durchlaufen alle unsere Produkte einen Reifeprozess, der durch Licht, Luft, Sonne, Standort und Feuchtigkeit hervorgerufen wird. Diese Farbveränderung setzt sich je nach Wetterlage und Montageort fort. Das Wechselspiel von Sonneneinstrahlung, Beschattung und Feuchtigkeitseinwirkungen führt je nach der konkreten Verwendung und Einbausituation zu einer Farbveränderung z. B. einem Aufhellen der WPC Profile. Bei dieser Farbveränderung verliert die Oberfläche des frisch produzierten Produkts den anfänglichen Glanz und die zu Beginn auftretende gelbliche Färbung der Holzfasern entwickelt sich nach voller Bewitterung wieder zurück. Es entsteht der gewünschte natürlich matte Farbton. Diese witterungsbedingten Farbveränderungen sind wie beim Naturprodukt Holz produkt spezifisch und stellen keinen Mangel, sondern infolge des hohen Holzanteils eine naturgegebene, normale Produkteigenschaft dar. Dabei können unterschiedliche Bewitterungen, z. B. durch eine teilweise Überdachung der Fläche eine unterschiedliche Farbentwicklung nach sich ziehen.

Wir weisen darauf hin, dass auch die durch spezielle Farbgebung charakterisierten Dielen unserer Farbedition sich im Laufe der Zeit durch Bewitterung und natürlicher Reifung, aufgrund des hohen Holzanteils, wie das Naturprodukt Holz in Ihrer Farbgebung verändern können. In der Produktion achten wir darauf, eine möglichst gleichmäßige Güte zu verarbeiten. Schwankungen des hochwertigen Rohstoffes können dennoch bei der Verlegung unterschiedlicher Chargen Farbunterschiede zur Folge haben. Dies hat keinen Einfluss auf die Haltbarkeit und ist deshalb kein Grund zur Beanstandung.



Bitte entnehmen Sie Informationen zur individuellen Farbreife der jeweiligen Produktseite unter www.naturinform.com.

Einfluss von Chlorwasser oder Salzwasser

Chlorwasser und Salzwasser haben keinen negativen Einfluss auf die Eigenschaften der NaturinForm-Terrassendielen, der NaturinForm-Fassade und des NaturinForm-Sichtschutzaunes (geprüft nach DIN EN ISO 9227:2017-07). Bei der Verlegung der Dielen müssen statt der normalen Edelstahl-Klammern Edelstahl-V4A-Klammern verwendet werden.

Temperatureinfluss

Holzverbundwerkstoffe können bei Temperaturschwankungen mit einem sichtbaren Dehnungs- und Schrumpfungsverhalten reagieren. Planen Sie Dehnungsfugen und Abstände zu festen Bauteilen ein. Die Verlegung der Dielen erfolgt mit Klammern, sodass eine zwängungsfreie Bewegung der Dielen möglich ist.

Einfluss von Sonneneinstrahlung

An heißen Tagen und an windgeschützten Standorten kann die Nutzung der WPC-Produkte aufgrund von hohen Oberflächentemperaturen bei direktem Hautkontakt eingeschränkt sein.

Tragendes Konstruktionselement

Verwenden Sie für tragende Konstruktionen *Die Beliebte massiv* mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Z-10.9-484.

Wasserflecken

Auf unseren Produkten können sich Wasserflecken bilden. Regenwasser fließt über das Produkt und trocknet ab, Staubpartikel bleiben liegen. Dieser Effekt ist auf einer Freifläche, die stetig der Witterung ausgesetzt ist, sehr gering, jedoch nicht ganz zu vermeiden. Die Qualität wird dadurch nicht beeinträchtigt und dies ist somit auch kein Grund zu einer Beanstandung. Wasserflecken sind in der Regel mit klarem Wasser und herkömmlichen Reinigungsgeräten zu entfernen.

Fasereinschlüsse

NaturinForm Produkte bestehen zu ca. 70 % aus PEFC-zertifizierten Holzfasern, die speziell aufbereitet, getrocknet und dem Produktionsprozess zugeführt werden. Beim Herstellungsverfahren kann es rohstoffbedingt zu Fasereinschlüssen anderer Naturfasern wie z.B. Bast (Übergangsschicht von Rinde zu Holz) kommen. Diese Partikel können nach Bewitterung durch Feuchtigkeit und Wasseraufnahme an die Oberfläche treten und aufbrechen. Dies stellt keinen Mangel dar und hat keinen Einfluss auf die Haltbarkeit des Produktes.

Elektrostatische Aufladung

Es kann bei niedriger relativer Luftfeuchtigkeit, längerer Trockenheit und bei gut isoliertem Untergrund zu einer elektrostatischen Aufladung kommen. Durch die Verwendung eines Erdungskabels zwischen der Fläche und beispielsweise einem Geländer oder einer Hauswand kann die elektrostatische Ladung umgangen werden.

Haltbarkeit

Die Produkte aus WPC von NaturinForm sind für die Dauerhaftigkeitsklasse 1 zertifiziert und halten somit mindestens 25 Jahre. Ihre langfristige Haltbarkeit steht im direkten Zusammenhang mit der gut geplanten und schnell trocknenden Unterkonstruktion. Es darf weder ein Hitzestau entstehen noch eine andauernde Staunässe das Material belasten.

Pflege und Reinigung

Die Reinigung von NaturinForm Produkten erfolgt völlig unkompliziert mit Wasser. Leichte Verschmutzungen lassen sich einfach mit dem Gartenschlauch und Besen oder Schrubber abbürsten. Bei stärkerem Schmutz kann zusätzlich ein Hochdruckreiniger (kein Dampfstrahler) mit maximal 80 bar aus einer Distanz von mindestens 20 cm zum Material eingesetzt werden. Durch den Polymer-Anteil sind unsere Holzverbundwerkstoffe Produkte pflegeleicht. Streichen oder Ölen ist zur Verlängerung der Haltbarkeit überflüssig. Bei hartnäckigen Haushaltsflecken, wie zum Beispiel Fett oder Rütt, nutzen Sie den speziell für uns entwickelten biologisch abbaubaren Spezialreiniger. Bei hellen Oberflächen, wie am Beispiel der Diele *Die Urbane* oder bei der Farbedition, müssen Sie mit einem erhöhten Pflege- und Reinigungsaufwand rechnen. Auf allen WPC-Produkten können Ablagerungen durch Umwelteinflüsse, wie z. B. Saharasand, Rußpartikel, Blütenstaub sowie Pollen auf der Oberfläche entstehen. Diese Ablagerungen dringen nicht in die Oberfläche ein und können in den allermeisten Fällen durch Feuchtigkeit gelöst bzw. abgewaschen werden. Im Herbst führt z. B. Nebel, Morgentau oder Tauwasser zu einem langsamen und ungleichmäßigen Ablösen und Abtropfen der Ablagerungen. Die Ablagerungen lassen sich nicht einfach durch Regen abwaschen, sondern müssen wie oben beschrieben mit Wasser gereinigt werden (bei z. B. Holzfassaden können die umweltbedingten Ablagerungen in die Oberfläche einziehen und diese verfärben. Ablagerungen lassen sich hier nicht durch Regen abwaschen). Eisenhaltige Dünger oder metallische Rückstände im Grundwasser können zu einer Verfärbung führen.

Verlegerichtung

Im Herstellungsprozess werden die Oberflächen der Dielen gebürstet. Es entsteht eine Faserrichtung. Wird die Einleirichtung in der Verlegung nicht beachtet, kann dies zu einem unterschiedlichen Farbeindruck durch Streifenbildung führen. In der seitlichen Nut der Terrassendielen finden Sie zur Orientierung Pfeile, um eine optisch gleichmäßige Verlegung zu ermöglichen.

Be- und Hinterlüftung / Vermeidung von Staunässe

Ein Gefälle der Fläche vom Gebäude weg dient dem schnellen Ablauen und -trocknen. Die regelmäßige Reinigung der Fläche und vor allem das Freihalten der Fugen ist entscheidend. Das zügige Abtrocknen des Materials innerhalb der Unterkonstruktion muss durch die vorgegebenen Abstände zu festen Bauteilen und zum Untergrund gesichert sein. Staunässe ist zu vermeiden. Insbesondere bei der Verlegung mit dem Fugenschlauch ist die Grundvoraussetzung eine aufgeständerte, vollständig umlaufende hinterlüftete Gesamtkonstruktion. Die Mindestauflauhöhe beträgt 8 cm (vom Untergrund bis zur Unterkante der Diele).

Wir bieten Ihnen höchste Qualität. Deshalb unterziehen wir unsere Produkte laufend Qualitätskontrollen und Belastungstests.



Resistenzprüfung gegen holzzerstörende Pilze – Dauerhaftigkeitsklasse 1 (sehr dauerhaft)

Im Bereich Verfahrenstechnik Holzwerkstoffe des Fraunhofer-Instituts für Holzforschung Wilhelm-Klauditz-Institut WKI, Braunschweig, wurde im Februar 2012 die Resistenz unserer Holzverbundwerkstoff-Dielen in Anlehnung an DIN ENV 12038 (2002) geprüft. Die Bewertung erfolgte gemäß der Prüfung für Hölzer (DIN CEN/TS 15083-1) mit dem Ergebnis – Dauerhaftigkeitsklasse 1 – sehr dauerhaft.



Prüfung »Sicherheit von Spielzeug Teil 3 Migration bestimmter Elemente« – DIN EN 71-3:2019

Das Fraunhofer-Institut für Holzforschung Wilhelm-Klauditz-Institut WKI, Braunschweig, hat im Juni 2025 verschiedene Dielen aus dem Sortiment von NaturinForm auf die »Sicherheit von Spielzeug« geprüft. Der Prüfbericht bestätigt, dass das geprüfte Material die Grenzwerte nach DIN EN 71-3:2019 »Sicherheit von Spielzeug – Teil 3: Migration bestimmter Elemente« einhält.



PEFC-zertifiziert: HW-PEFC-CoC-0286-23

»Die HW-Zert GmbH, von PEFC Deutschland e. V. notifiziert, hat bestätigt, dass NaturinForm GmbH ein betriebliches Kontrollsysteem unterhält, das mit den Chain-of-Custody-Anforderungen von PEFC Programme for the Endorsement of Forest Certification gemäß des Standards PEFC ST 2002:2020 in der aktuell gültigen Fassung (siehe hierzu auch www.pefc.org) übereinstimmt.«



EPD vom Institut Bauen und Umwelt e. V. (IBU)

Umwelt-Produktdeklaration nach ISO 14025 und EN 15804

»Gemeinsam mit dem VHI engagieren wir uns für das Nachhaltige Bauen über EPDs für WPC-Terrassendielen und WPC-Fassadenelemente beim IBU.« (Verband der Deutschen Holzwerkstoffindustrie e. V.)



Mitglied der DGNB – Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen

Die DGNB ist Europas größtes Netzwerk für nachhaltiges Bauen und setzt sich seit 2007 für nachweislich klimafreundliche Gebäude, lebenswerte Quartiere, kurzum für eine zukunftsähnliche gebaute Umwelt ein.



Prüfung Brandverhalten – Klasse E

Die ift Rosenheim GmbH hat *Die Beliebte* auf die Klassifizierung zum Brandverhalten nach DIN EN 13501-1 mit dem Ergebnis Klasse E getestet. Das ist mit Holz durchaus vergleichbar.



Prüfung Rutschhemmung – DIN 51130

Unsere gebürsteten Dielenoberflächen sind besonders rutschhemmend, auch bei Nässe, und damit für öffentliche Bereiche (Schwimmbäder, Kindergärten, Hotelterrassen, etc.) sehr gut einsetzbar. Die Testergebnisse finden sich auf den jeweiligen Produktseiten.



Qualitätsgemeinschaft Holzwerkstoffe e.V. Gießen

Als Mitglied der Qualitätsgemeinschaft ist NaturinForm GmbH ein Treiber der gesicherten Qualitätsproduktion. Die sich daraus ergebenden hohen Anforderungen testen wir täglich intern und regelmäßig auch bei externen Prüfinstituten mit sehr guten Ergebnissen. So besteht unsere Holzverbundwerkstoff-Qualität zu 100 % aus deutschen Holzfasern mit der PEFC-Zertifizierung und das eingesetzte sortenreine Polymer ist produktionsfrisches PE.

Entsorgung

Es wird empfohlen, WPC-Reststücke über den Sperrmüll oder die Wertstoffhöfe zu entsorgen. Dies ist möglicherweise kostenpflichtig. Alternativ bietet NaturinForm eine nachhaltige Rückgabemöglichkeit an.

Rückgabemöglichkeit

Wir sind stolz darauf, Ihnen ein Qualitätsprodukt anbieten zu können. In unseren Produktionsprozessen verwenden wir ausschließlich Holzfasern aus Zulieferbetrieben, die mit dem PEFC-Siegel zertifiziert sind. Es handelt sich um Holzprodukte aus nachhaltiger Forstwirtschaft, die ökologischen Standards gerecht wird. Die mit der Erfüllung der hohen Qualitätsstandards der Qualitätsgemeinschaft Holzwerkstoffe einhergehende Zertifizierung unserer NaturinForm WPC Decking Profile bestätigt neben der technischen Sicherheit und der gesundheitlichen Unbedenklichkeit auch die Umweltverträglichkeit unserer Produkte. Im Rahmen unseres Fertigungsprozesses sind wir auch in der Lage, unsere WPC Produkte zu recyceln, unserem Fertigungsprozess wieder zuzuführen und diese vielfach wieder zu verwerten. Gerne nehmen wir daher unsere original NaturinForm WPC Produkte bei Anlieferung an unser Werk Redwitz an der Rodach, Flurstr. 7, nach Überprüfung der Produktsauberkeit kostenlos zurück.

Da es sich bei dieser Rücknahme um keine schuldrrechtlich klagbare Verpflichtung, sondern um eine freiwillige und freibleibende Rücknahmemöglichkeit handelt, empfehlen wir Ihnen für den Fall, dass Sie uns gebrauchte WPC Produkte zurückgeben wollen, die Rücknahmemöglichkeit vorab mit uns abzustimmen, um eine reibungslose Abwicklung zu ermöglichen. Mit der Rückgabe gebrauchter NaturinForm WPC Produkte unterstützen Sie unseren Fertigungsprozess unter Einsatz nachhaltiger Materialien. Durch Ihr ökologisch bewusstes Handeln tragen Sie zu einem umweltverträglichen Produktkreislauf bei.

Recyclingbox (für unsere Fachhandelspartner und Verarbeiter in Deutschland)

Wir sorgen dafür, dass die wertvollen Rohstoffe lange erhalten bleiben. Dafür stellen wir über den Fachhandel Recyclingboxen zur Verfügung, die wir kostenfrei zurückholen. Das gesammelte Material wird danach neu aufbereitet und zu neuen hochwertigen Produkten für den Außenbereich weiterverarbeitet. Einfach Box mit NaturinForm Produkten füllen und Recyclingbox online zur Abholung anmelden. Beachten Sie, dass Sie lediglich WPC von NaturinForm in der Re-Form-Box sammeln dürfen. Sollten Fremdarticle in den Boxen landen, wird die Entsorgung nach Aufwand, jedoch mit mindestens 50 Euro, in Rechnung gestellt. Weitere Infos auf: www.naturinform.de/recyclingbox



Natur inForm

NaturinForm GmbH
Flurstraße 7, 96257 Redwitz a. d. Rodach
Tel +49 (0) 9574 65473-0
Fax +49 (0) 9574 65473-20
info@naturinform.com
www.naturinform.com

Diese Druckschrift wurde sorgfältig für Sie
erstellt und wird ständig weiterentwickelt.
Die Druckfarben können abweichen.
Die aktuelle und gültige Version finden
Sie unter: www.naturinform.de

Stand: 01.12.2025